

No part of the candidate evidence in this exemplar material may be presented in an external assessment for the New Zealand Scholarship award.

# S

93006



930060

SUPERVISOR'S USE ONLY

## SCHOLARSHIP EXEMPLAR



NEW ZEALAND QUALIFICATIONS AUTHORITY  
MANA TOHU MĀTAURANGA O AOTEAROA

QUALIFY FOR THE FUTURE WORLD  
KIA NOHO TAKATŪ KI TŌ ĀMUA AO!

Tick this box if you  
have NOT written  
in this booklet

☐

### Scholarship 2021 German

Time allowed: Three hours  
Total score: 24

Check that the National Student Number (NSN) on your admission slip is the same as the number at the top of this page.

There are two sections in this examination:

- Writing – Questions One and Two
- Speaking – Question Three.

The writing section takes place during the first two hours of the examination. Answer Questions One and Two in this booklet.

The speaking section takes place in the third hour of the examination. The supervisor will let you know when you are to go to the recording room, where you will receive Question Three.

If you need more room for your answer to Question One or Question Two, use the extra space provided at the back of this booklet.

Check that this booklet has pages 2–12 in the correct order and that none of these pages is blank.

**YOU MUST HAND THIS BOOKLET TO THE SUPERVISOR AT THE END OF THE EXAMINATION.**

# LISTENING PASSAGE: Ein gutes Buch ist wie Medizin (A good book is like medicine)

This passage is a podcast about the benefits of reading. Refer to the podcast in your answer to Question One on page 3.

die verlesen jku

You will hear the passage three times:

- The first time, you will hear it as a whole.
- The second and third times, you will hear it in sections, with a pause after each.
- As you listen, you may make notes in the space provided.

## Glossed vocabulary

die Bücherwürmer

bookworms

zusammenfassend

in summary

der Wortschatz

vocabulary

die Rezensionen

reviews

## LISTENING NOTES

Prof. Becca Levi-Yale sagt: häufig Lesen verlängert Leben

3600 Teilnehmer (50+ Jahre) 12 Jahre

1	2	3
Nicht Leser	1 bis 2,5 3,5 Stunden pro Woche lesen	1 3,5 Stunden pro Woche
	17% höher	23% höher

Fast 2 Jahre durchschnittlich länger leben (Leser im Vergleich zu nicht Lesern)

Positive für Gesundheit - Entspannen, einschlafen, Stress, Konzentration, Alzheimer  
Verbessert die Kreativität, erweitert Wortschatz, emotionale Intelligenz, sozial kompetent

Günstigste Art zu reisen: einfach ins Leben andere kulturelle Orte  
Zeit die man mit Lesen verbringt geht nicht verloren  
30 Minuten am Tag - Signifikanter Vorteil gegenüber nicht Lesen

Nur bei Büchern, Zeitung/Zeitschrift hat keinen Einfluss auf Lebenserwartung.

Entspannen vom Tag  
Yoga, Spa, Stress-Reduktion, befehle Reading  
Technologie aus  
Helle Ecke der Wohnung geht auch morgens

Warum will man lesen? Dann gibt es auch  
zu konzentrieren  
man merkt, dass es gut tut, ist man  
immer nah an Büchern sein  
Hörbücher / E-Reader  
trotz vollem Alltag Zeit  
finden? gewohnt

Sabrina  
Buchklub motiviert regelmäßig zu tun  
Verschiedene Interessen, mit  
sich gegenseitig austauschen  
Recommendations online teilen  
Inspiration / Austausch der Meinung  
Verbinden mit anderen  
Gemeinsam Lesen hilft regelmäßiger  
Positiver Druck motiviert  
Vielfalt von Interessen  
#bookstagram #bodyread

## QUESTION ONE

ASSESSOR'S  
USE ONLY

Erklären Sie, warum Lesen die Mühe wert ist. Beziehen Sie sich auf den Hörtext.

Respond in German, and refer to the listening passage to support and justify your discussion.

Auf jeden Fall ist Lesen die Mühe wert. Alle Bücherwürmer der Welt können bezeugen, dass ein gutes Buch in jeder Situation helfen kann, und schnell ein bester Freund für jeden, der gerne liest, werden kann. Aber es gibt noch viel mehr Gründe dafür, mal wieder öfter Zeit mit einem Buch zu verbringen.

Professorin Berca Levi, von der Universität Yale, kann sogar einen wissenschaftlichen Beweis dafür liefern, dass Lesen gut für das Leben ist. In einer Studie mit mehr als 3600 Teilnehmern über dem Alter von 50 Jahren, ~~wurde~~ wurde erforscht, was für einen Einfluss das Lesen auf die Lebenserwartung hatte. Teilnehmer wurden in 3 Kategorien aufgeteilt: Nichtleser, die so gut wie überhaupt keine Zeit mit dem Lesen verbrachten, fast-Bücherwürmer, die etwas regelmäßiger (bis zu 3,5 Stunden pro Woche) lasen, und die regelrechten ~~Bücherratten~~ Bücherratten, die jede Woche für mehr als 3,5 Stunden lasen. Für 12 Jahre beobachteten die Wissenschaftler die Teilnehmenden, und am Ende der Studie erforschten sie, ~~was für~~ welchen einen Einfluss das Lesen auf die Lebenserwartungen der Teilnehmer hatte. Das Ergebnis würde sogar die ~~Verlesensten~~ Verlesensten Bücherwürmer unter uns ~~stehen lassen~~ die Teilnehmer, die regelmäßig lasen, hatten eine ungefähr 17% längere Lebenserwartung im Vergleich zu den Nichtlesern, und

für die wirklichen Leserratten (die mehr als 3,5 Stunden pro Woche lesen), waren es sogar 237%! Also gibt es wissenschaftlichen Beweis dafür, dass Lesen das Leben verlängert - und während ~~noch~~<sup>das</sup> noch nicht genug Grund, meint Professorin Levi dass es noch mehr Vorteile für Lesende gibt: Lesen hat positiven Einfluss auf die Gesundheit, macht ~~man~~<sup>man</sup> kreativer, sozial kompetenter und ermöglicht es einem, <sup>von</sup> ~~aus~~ <sup>zu</sup> ferne Länder und Kulturen zu entdecken und explorieren. Nur 30 Minuten am Tag sind dafür nötig, um die positiven Einflüsse des Lesens zu spüren.

Aber in unserer hektischen und anstrengenden Welt ist es oft schwierig, sich auf das Lesen zu konzentrieren. Dabei ist die Zeit, die man mit einem Buch verbringt, oft ~~das~~ wertvoller als Zeit, in der man vor dem Fernseher sitzt. Ein paar entspannte Minuten des Lesens sind eine gute Pause von Stress, Sozialen Medien und anderen äußeren Einflüssen. Erfahrene Bücherwürmer <sup>wie Korneeluis</sup> raten, dass man sich von dem Lesen erst einmal richtig entspannt, damit man seine volle Aufmerksamkeit dem Buch schenken kann. <sup>dem</sup> Dann, wenn man sich die Zeit genommen hat, ist ~~das~~ ~~das~~ die ~~das~~ Geschichte eine Welt, in die man entkommen kann, ein kreatives (und gesundes!) ~~das~~ Mittel der Unterhaltung. ~~das~~ ~~das~~ ~~das~~ Und die Motivation zu Lesen wächst, je mehr Zeit man damit verbringt: spürt man erst einmal die positiven Effekte eines Buches, ~~ist~~ ~~das~~ ~~das~~ freut man sich um

So mehr auf die nächste Geschichte. So wird das  
Lesen schnell zur Gewohnheit.

Außerdem hilft das Lesen dabei, zu anderen Verbindungen  
zu knüpfen; gemeinsam ~~erlebte~~ erlebte Geschichten bringen  
Menschen zusammen, Buchgruppen motivieren ~~einen~~ einen  
nicht nur zum regelmäßigen Lesen, sie helfen auch dabei,  
neue Arten ~~von~~ Bücherkennenzukerner, Online, zum Beispiel  
auf Instagram, kann man schnell Rezensionen teilen oder lesen,  
Inspiration und Vorschläge für Bücher finden und Verbindungen,  
manchmal sogar Freundschaften, mit Fremden zu formen.

Lesen ist jede Minute wert. Nicht nur verlängert es  
durchschnittlich bis zu 2 Jahre das Leben, es hilft auch  
Krankheiten, wie zum Beispiel Alzheimers, zu verhindern.

Es kann bei der Entspannung helfen, und erlaubt einem, ~~im~~  
~~dem~~ <sup>beschäftigten</sup> Alltag eine Pause einzulegen. Lesen verbindet Leute,  
und obwohl es anfangs vielleicht schwer ist, die Zeit  
dafür zu finden, ist es klar, dass jede Minute, ~~die~~ die mit  
einem Buch verbracht wird, die Mühe wert ist. Die  
gesundheitlichen, mentalen und sozialen Vorteile, die das  
Lesen mit sich bringt, sind Beweis, dass jeder <sup>an</sup> ~~an~~ der  
Zeit mit dem Buch etwas gewinnen kann. Also:  
nächstes mal, wenn sie gelangweilt auf der Couch sitzen,  
und etwas suchen, das ihnen in einer Vielfalt von  
Wegen guttun wird, dann greifen sie einfach nach  
einem schönen Buch //

## READING TEXT

Read this article about binge-watching television. Refer to the article in your answer to Question Two on page 8.

### Glossed vocabulary

die Folge	episode	der Körper	body
die Streaming-Anbieter	streaming providers	die Bewegung	physical exercise
unterbrechen	to interrupt	der Ersatz	replacement
das Gedächtnis	memory		

### Binge-Watching – wie das unsere Gesundheit beeinflussen kann

Am Wochenende wieder einen Serienmarathon angefangen? Man will ja mitreden, wenn Freunde und Kollegen über „Stranger Things“, „Black Mirror“ oder „Game of Thrones“ sprechen. Doch wie gefährlich ist das für die Gesundheit, eine Folge nach der anderen zu konsumieren?

Was für ein schrecklicher Cliffhanger ... Bis morgen warten, um zu sehen, was passieren wird? Unmöglich! Ein Klick und schon startet die nächste Folge der neuen Lieblingsserie. Die Streaming-Anbieter präsentieren einen endlosen Katalog spannender Geschichten. Da fällt es schwer, den Serienmarathon zu unterbrechen. Dabei wäre eine Pause vernünftig, denn völlig unschädlich ist das Binge-Watching nicht.

Verschiedene Universitäten haben Studien durchgeführt, in denen sie die Auswirkungen von Binge-Watching beobachtet haben, sowohl positive als auch negative.

### Unser Gedächtnis

Ein australisches Forscherteam der University of Melbourne fand heraus, dass es für unser Gedächtnis einen Unterschied macht, ob man Serien am Stück oder jede Woche schaut. Laut der Wissenschaftler konnten sich Leute, die die Serie „The Game“ am Stück sahen, 24 Stunden nach der letzten Folge besser an die Handlung erinnern als Woche-für-Woche-Zuschauer. Die Erinnerung an die Serie war bei den Letztgenannten dafür allerdings noch 140 Tage nach der letzten Episode präsent, bei Binge-Watchern zu diesem Zeitpunkt kaum mehr.

### Die mentale Gesundheit

Es sich alleine auf dem Sofa bequem machen und dann Folge um Folge schauen – das klingt zwar gemütlich, darunter kann aber auch die mentale Gesundheit leiden. Forscher der University of Texas behaupten in einer neuen Studie, je einsamer und depressiver Zuschauer sind, desto mehr tendieren diese zu dem so genannten Binge-Watching von Fernsehserien. Für die Studie wurden 316 Zuschauer zwischen 18 und 29 Jahren befragt. Dabei stellte sich heraus, dass Binge-Watching signifikant positiv mit den psychologischen Faktoren Einsamkeit und Depression korrelierte. Einfach formuliert: Je einsamer und depressiver ein Zuschauer ist, desto mehr Episoden „sieht er hintereinander“.

## Die körperliche Gesundheit

Viele vergessen: Wer täglich viel Zeit vor dem Fernseher verbringt, dem mangelt es an Bewegung. Und seien wir ehrlich: Die wenigsten Serien-Fans trinken beim Binge-Watching nur Wasser und essen ein bisschen Gemüse. Süße Getränke und Lebensmittel gehören häufig zum Serien-Genuss dazu. Wenig Bewegung und schlechtes Essen – eine Kombination, die der Gesundheit besonders schadet.

## Mangel an Schlaf

Nach dem Binge-Watching hat unser Körper häufig mit den Folgen zu kämpfen. Denn wer abends kein Ende findet und am nächsten Morgen früh aufstehen muss, hat wertvolle Stunden Schlaf verloren. Eine Studie unter 18- bis 25-Jährigen ergab, dass Binge-Watcher eine 98 Prozent höhere Wahrscheinlichkeit haben, schlechter zu schlafen. In einem Drittel aller Fälle sei der schlechte Schlaf sogar direkt auf den exzessiven Serienkonsum zurückzuführen. Denn wer bei „Stranger Things“ stundenlang durch den dunklen Wald wandert, kann das nicht so schnell vergessen. Die Story ist so spannend, dass wir auch im Schlaf nicht davon loskommen.

Tipp: Lieber früh mit dem Fernsehen beginnen und zum eigentlichen Tagesende lieber zu einem Buch greifen oder ruhige Musik hören – dann schläft man auch besser.

## Familie and Freunde

Gehören Sie auch zu der Personengruppe, die Ihre Lieblingsserie nicht nur ein- oder zweimal komplett gesehen hat? Keine Sorge. Laut einer Studie der University of Buffalo ist es sogar gesund für uns und bewiesen, dass Serien eine Art Ersatz für Familie and Freunde darstellen. Die Serien-Charaktere sind fiktive Personen, die für uns doch so realitätsnah erscheinen. Sie haben die gleichen Probleme und Gedanken wie wir. Forscher haben festgestellt, dass es positive Energie freisetzt, wenn man sich die besten Folgen seiner Lieblingsserie immer wieder anschaut. Das hat fast den gleichen Effekt wie ein Treffen mit Freunden und Familie.

## Kreativität

Das wiederholte Anschauen unserer Liebblingsfolgen weckt auch die eigene Kreativität. Verrückt? Natürlich werden die Worte „Wiederholung“ und „Kreativität“ selten zusammen gesehen. Aber wenn wir Serienfolgen immer und immer wieder schauen, relaxen wir und setzen damit Kreativität frei. Vielleicht haben Sie auch schon einmal beobachtet – je öfter man eine Folge oder auch einen Film sieht, desto mehr neue Details, die einem vorher nie so aufgefallen sind, bemerkt man. Laut der Studie fördert auch das den Prozess des kreativen Denkens.

### Acknowledgements

Material from the following sources has been adapted for use in this examination:

#### Page 2

<https://image.geo.de/30128058/t/yp/v3/w1440/r0/-/langer-leben-lesen-m-06594940-jpg--72630-.jpg>

#### Pages 6–7

<https://kabeldirekt-store.de/index.php/blog/binge-watching/>

<https://www.terminal-y.de/binge-watching-mein-bester-freund-ist-sechs-staffeln-lang/>

<https://orangenfalter.net/warum-comfort-binge-gluecklich-macht/>

<https://www.tk.de/techniker/magazin/digitale-gesundheit/medienkompetenz/binge-watching-gesundheit-2075100?tkcm=abhttps://2rdnmg1qbg403gumla1v9i2h-wpengine.netdna-ssl.com/wp-content/uploads/sites/3/2019/03/bingeTV-1032613564-770x533-1-745x490.jpg>

## QUESTION TWO

ASSESSOR'S  
USE ONLY

What would you recommend someone do in relation to binge-watching?

**Respond in English or te reo Māori**, and refer to the reading text to support and justify your discussion.

We've all been there: the new season of that show just came out and of course you have to know what happened right away! So you sit down... and seven hours later the credits roll for the last time, and you find yourself wondering where your evening went. Binge-watching is extremely common, and familiar to most. But as most of us are probably aware, it isn't ~~exactly~~ an entirely positive thing to do. Binge-watching often comes at the cost of our physical, mental and social wellbeing.

Many binge-watchers stream episode ~~up~~ after episode for hours on end, simply to keep up with colleagues or friends, so as to not be left out of discussions about the show. An easy solution to this "FOMO" (fear of missing out) is to watch episodes together with friends, be that in-person or through one of the many internet services, that allow you to have a 'streaming party' with your friends virtually. This not only eradicates "Fomo" - if everyone is viewing each episode at the same rate, no one is at risk of falling behind - it also reintroduces social interaction into what is otherwise often a solitary experience.

A study from the University of Buffalo claims that our beloved, well-known characters from our

favorite shows can often act as "replacement" families or friends for those, who frequently binge- or re-watch shows. As we consume the content of the show, we become more and more familiar with the characters, their often realistic or relatable traits enticing us and forming connections between ourselves and the character. While this isn't necessarily inherently negative, it is also important to form genuine, human-to-human connections. This can often feel like a secondary, lesser objective to binge-watchers - why bother with real relationships when near endless characters are available on demand to stream, a mere click away? But this is a misleading and somewhat dangerous belief, as it leads down a rabbit hole of isolation; a study from the University of Texas concluded that the more isolated and lonely a viewer, the more likely they are to fall into the traps of binge-watching, spending time with fictional friends rather than real ones, thus further isolating themselves and continuing the cycle. This clear impact on both mental and social well-being acts as a warning; so it is important for even the most die-hard fans of a series to connect with genuine humans, and experience social interaction with people beyond the screen. Film/TV clubs, fan-sites or other spaces like these are great options which allow binge-watchers to break the cycle of episode upon episode of viewing.

As well as these intense mental and social impacts, binge-watching has obvious physical impacts, too. Spending hours on the couch, often accompanied by soda, chips, popcorn or chocolate ~~snacks~~ is clearly not the optimal condition for your body. This 'popcorn culture' of binge-watching is difficult to break, as we so closely associate media consumption with minimal physical effort, and our favorite comfort foods. A good idea for habitual binge-watchers is to switch the soda for water, or the chips for more nutritious snacks, such as fruit or ~~the~~ nuts. Furthermore, taking breaks between episodes to go on a quick walk or do some other physical exercise is a great way to pace and self-regulate your media consumption, as well as allowing the information of the last episode to be properly processed. After all, isn't the resolution to a cliffhanger so much more satisfying after it's had some time to settle in?

Binge-watching is ~~as~~ a common part of the lives of many. In our fast-paced world, it's no surprise that we consume media at a hugely quick rate. ~~But 2 that 2 are~~ Binge-watching is clearly not an entirely healthy thing to engage in; but there are a few small behaviors we can introduce into our lives in order to make even the longest episode-marathon a less unhealthy, damaging process. By no means do we need to abandon our favorite series, stories

Extra space if required.

Write the question number(s) if applicable.

ASSESSOR'S  
USE ONLYQUESTION  
NUMBER

2

or characters, but we should all assess our consumption of media, and determine what changes we can make to how we enjoy our shows. Watching together with others stops us from isolating ourselves in the world of our shows, taking regular breaks and monitoring our physical exercise and the foods we consume during episode-marathons stops us from doing physical harm to our bodies.

Enjoying a good show is a great way to spend your afternoon. But we, as responsible digital citizens, need to be aware of our habits, and understand the impact of our actions on ourselves. And, if our bingeing gets out of hand, all you need to do is press pause-//

## Scholarship Exemplar 2021

<b>Subject</b>	German	<b>Standard</b>	93006	<b>Total score</b>	21
<b>Q</b>	<b>Score</b>	<b>Annotation</b>			
1	06	In this response, the candidate communicates effectively with sophistication and style, and engages the audience throughout the response. There is a clear structure, and ideas are expressed with precision and clarity. The candidate could have scored a higher mark by demonstrating more independent reflection.			
2	07	This response demonstrates understanding of the text and inferences, and the candidate justifies their argument in a convincing way. Ideas are assembled with clarity in a logical and seamless manner, through a synthesised response to the question.			
3	08	This candidate discusses ideas from both texts, and clearly compares and contrasts the two leisure activities. They effectively make connections with their own ideas, which go beyond the given material, and demonstrate independent reflection and extrapolation. Ideas are expressed in a convincing way using a wide variety of high-level language.			